

Donnerstag, 16. September 2021

GEMEINDEANZEIGER

Weisenbach

im Murgtal



Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach
Diese Ausgabe erscheint auch online



Spendenübergabe Netze BW



**Unterwegs
mit dem Waldmobil**



**Renovierung Kirche
„Maria Königin“**



© Joachim Gerstner | www.compuision.de

Weisenbacher Hofflohmarkt

Am 18. September 2021

von 10 Uhr bis 16 Uhr

haben die Weisenbacher und

Auer Höfe für Sie geöffnet.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern und
Einkaufen...**



Notdienste der Ärzte und Apotheken

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf kostenlos)

Notfallpraxis Baden-Baden, Stadtklinik Baden-Baden, Balger Str. 50, Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt, Kreiskrankenhaus Rastatt, Engelstraße 39, Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8 Uhr, Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf ist kostenlos).

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Kinderärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117 (Anruf ist kostenlos)

Kinder Notfallpraxis Baden-Baden
Stadtklinik Baden-Baden, Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Tel. 0621 38000810

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr
18./19. September - Kleintierpraxis Häfele, Rheinstraße 15, Rastatt-Ottersdorf, Telefon 07222 1662828

Apotheken

Samstag, 18. September

St. Laurentius-Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Sonntag, 19. September

Murgtal- Apotheke, Gottlieb-Klump- Straße 12, Gernsbach, Telefon 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Daniel Retsch,
Hauptstraße 3, 76599 Weisenbach,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
gaggenau@nussbaum-medien.de

Rathaus auf einen Blick

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Montag und Freitag

(nur nach vorheriger Terminvereinbarung) 8.30 - 12.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Wir bitten dringend um vorherige Terminvereinbarung, um Wartezeiten zu vermeiden!

Die Durchwahlnummern der einzelnen Sachbearbeiter:

Zentrale: 91 83 - 0

Bürgermeister

Daniel Retsch 0151 61465400

Büro des Bürgermeisters/Standesamt/Friedhofsamt

Manuela Frorath 9183 - 10

Hauptamt/Ordnungsamt

Walter Wörner 9183 - 11

Hauptamt/Gewerbeamt/Gemeindeanzeiger

Yvonne Krieg 9183 - 19

Rechnungsamt

Werner Krieg 9183 - 12

Gemeindekasse

Carolin Ebner 9183 - 13

Steueramt/Grundbuchamt/Fahrkarten

Karin Falk 9183 - 14

Einwohnermeldeamt/Passamt/Sozialamt/Rente

Nicole Klumpp 9183 - 15

Weitere wichtige Rufnummern

Kindergarten St. Christophorus Tel. 07224 67277

Johann-Belzer-Schule Tel. 07224 2170

Bauhof Tel. 07224 1008

Wasserversorgung, Abwasser Tel. 0175 8476760

Forst

Forstrevierleiter Dietmar Wetzler Tel. 07224 67495

Sprechstunde im Rathaus donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr,
Tel. 07224 91 83-0

Polizei

Polizeiposten Gernsbach Tel. 110 (Notruf)
Tel. 07224 3663

Polizeirevier Gaggenau Tel. 07225 98870

Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt Tel. 112 (Notruf)

Klinikum Mittelbaden - Balg Tel. 07221 91-0

Klinikum Mittelbaden - Rastatt Tel. 07222 389-0

Klinikum Mittelbaden - Bühl Tel. 07223 81-0

Giftnotruf Tel. 0761 19240

Katholische Sozialstation Forbach-Weisenbach

Tel. 07228 960575

Kirchen

Katholisches Pfarramt Weisenbach Tel. 07224 33 95

Katholisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2230

Evangelisches Pfarramt Forbach Tel. 07228 2344

Störungsdienst

Störungsstelle Wasserversorgung
(außerhalb der Öffnungszeiten) Tel. 0711 289646008

Störungsmeldestelle für Strom (Netze BW)
Tel. 0800 3629477

Störungsmeldestelle Gas (BN Netze) Tel. 0800 2767767

Amtliche Nachrichten

Weisenbacher Kelterbetrieb beginnt

Auch in diesem Jahr wird Nino di Fede als Keltermeister die Weisenbacher Kelter betreiben. Wenn man Streuobstbestände in diesem Jahr beobachtet, dürfte der Obstertrag eher unterdurchschnittlich sein.

Trotz alledem wird Nino di Fede den Kelterbetrieb voraussichtlich am kommenden Freitag, 17. September 2021, aufnehmen. Keltertermine sind mit ihm unter der Telefonnummer 0151 29113701 zu vereinbaren.

Sprechstunde des Försters entfällt

Die Rathaus-Sprechstunden des Försters Dietmar Wetzel am heutigen Donnerstag, 16. September und am Donnerstag, 30. September, entfallen. Wir bitten um Beachtung.

RegioENERGIE Rundfahrt E-Mobilität

Wir machen nochmals auf die Veranstaltung der RegioENERGIE am Sonntag, 19. September 2021, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr bei der Ladesäule vor dem katholischen Gemeindehaus aufmerksam. An diesem Sonntag wird Herr Géza Solar über die Themen Elektro-Carsharing, Laden mit der Wallbox zu Hause, Reichweite, Kosten & Förderung und Laden an Öffentlichen Ladesäulen informieren.

Sollten Sie Fragen haben, oder besser: sogar mit dem eigenen E-Auto mitfahren wollen, so schreiben Sie an Herr Géza Solar, Klimaschutzmanager der RegioENERGIE geza.solar@bietigheim.de oder rufen Sie an: 07245 808-50.

Alle Infos finden Sie auf der Kampagnenseite: <https://regioenergie-netzwerk.de/rundfahrt-emobilitaet/> Bleiben Sie informiert! Melden Sie sich noch heute zum RegioENERGIE Newsletter an: <https://regioenergie-netzwerk.de/newsletter>

Sommerferienprogramm: Mit dem "Waldmobil" den Wald entdecken

Am vergangenen Mittwoch konnten die Kinder mit dem Sommerferienprogramm "Waldmobil", eine Aktion der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Landesverband Baden-Württemberg e. V. und Bürgermeister Daniel Retsch den „Wald entdecken“.

Zwölf Kinder lernten unter der Leitung von Silke Grünwald



Foto: Gemeinde Weisenbach

und Bürgermeister Daniel Retsch das kleine Räubereinmal ein und konnten mit verschiedenen Spielen wie beispielsweise Räuber & Gendarm ihre Fähigkeiten als „Räuber“ im Wald testen. Die „kleine Kräuterkunde-Stunde“ konnten die Kinder auch gleich in der Realität nutzen und ihre „erlittenen“ Mückenstiche selbst behandeln.

Bei einer kleinen Stärkung mit Brezeln und Apfelschorle lauschten die Kinder aufmerksam den sehr interessanten Ausführungen von Silke Grünwald, die viel Interessantes rund um den Wald zu sagen hatte.

Zählerstand online durchgeben und das Porto wird zur Spende

Netze BW zahlt Prämie für jede Zählerkarte, die ungenutzt bleibt – Betrag kommt Vereinen zugute

So einfach kann es sein, Gutes zu tun. Die Netze BW ruft seit einiger Zeit dazu auf, ihr den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mittels elektronischer Medien mitzuteilen. Als Anreiz verspricht der Netzbetreiber, das dadurch eingesparte Porto einer gemeinnützigen Einrichtung vor Ort zu spenden. So kamen im vergangenen Jahr in Weisenbach 605,40 Euro zusammen.

Die Spende geht in gleichen Teilen an die Naturfreunde



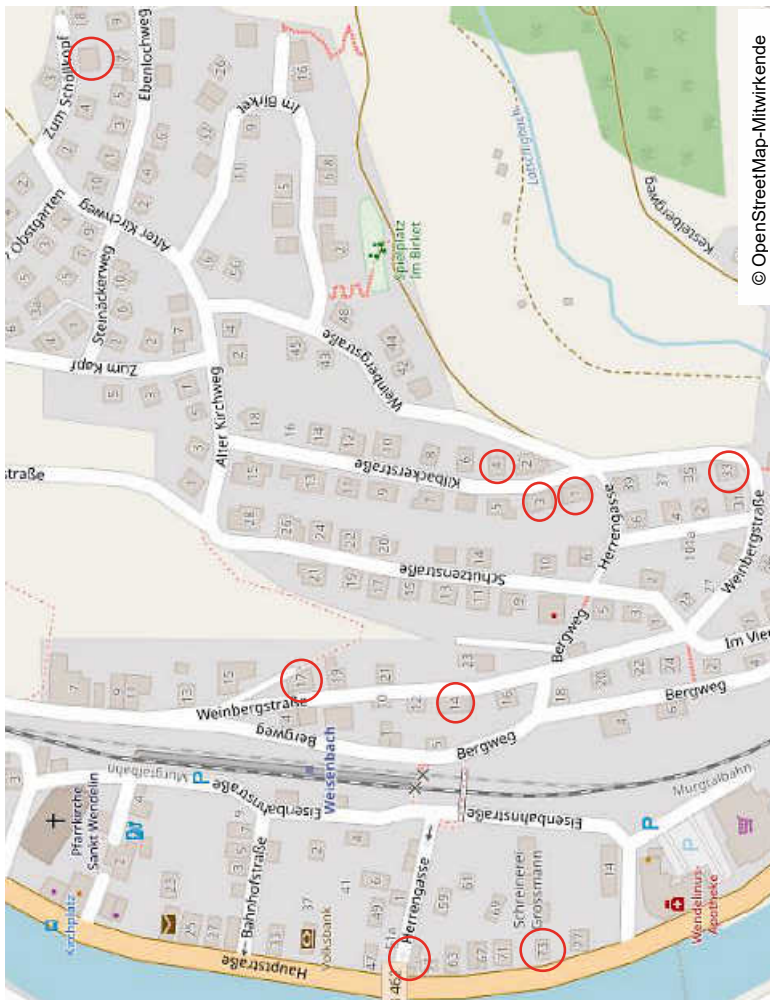
Foto: Gemeinde Weisenbach

Weisenbach e.V. und die Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“ e.V.. Kein schlechter Zeitpunkt für den unverhofften Geldsegen. Sind doch nahezu alle Vereine, die in der Regel ohnehin nicht über große finanzielle Mittel verfügen, von der Corona-Pandemie arg gebeutelt: „Uns tut gerade jeder Euro gut, der uns und unsere Arbeit unterstützt“, freut sich Hans-Peter Schaible, 1. Vorsitzender der Naturfreunde Weisenbach e.V. Das kann Tobias Großmann, Vorstand der Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“ e. V. nur bestätigen: „Wir haben sicher alle schon leichtere Zeiten erlebt. Vor diesem Hintergrund freut man sich doppelt über eine Spende, zumal, wenn sie so überraschend kommt wie diese.“

„Die Netze BW hat da eine ganz tolle Idee gehabt – gut gemacht!“, findet Bürgermeister Daniel Retsch lobende Worte für die Aktion und ergänzt: „Mein herzlicher Dank richtet sich auch an alle Haushalte in unserer Gemeinde, die die Spende mit ihrer Teilnahme überhaupt erst möglich gemacht haben. Wir hoffen, dass diese oder eine daran angelehnte Aktion in den nächsten Jahren weiterlaufen wird, damit die Vereine und das Ehrenamt weiterhin davon profitieren können.“

Die Portospenden-Aktion kommt nicht nur gut an, sie trägt auch Früchte, berichtet Thomas Pfeifle, Kommunalberater der Netze BW bei der Scheckübergabe. „Heute übermitteln uns bereits mehr als 60 Prozent unserer Netzkunden ihre Zählerstände elektronisch.“ Informationen unter: <https://www.netze-bw.de/portoaktion>

Weisenbach rechts der Murg



Straße	Angebot
Hauptstraße 53	Haushaltsgegenstände, Flohmarktartikel
Hauptstraße 73	Tupperware
Kilbacherstraße 1	Kleidung, Deko, Möbel, Geschir, Bücher
Kilbacherstraße 3	Makramee-Artikel, Herren- und Damenkleidung, Flohmarktartikel
Kilbacherstraße 4	Kleidung, Möbel, Lampen
Weinbergstraße 14	Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Kleidung, Stühle
Weinbergstraße 17	Bücher, Spielsachen, Deko, Haushaltswaren
Weinbergstraße 33	Kinderbekleidung bis Gr. 128, Damenbekleidung, Spielsachen
Zum Schöllkopf 6	Möbel, Elektrogeräte, Dekoartikel



Weisenbacher Hofflohmarkt

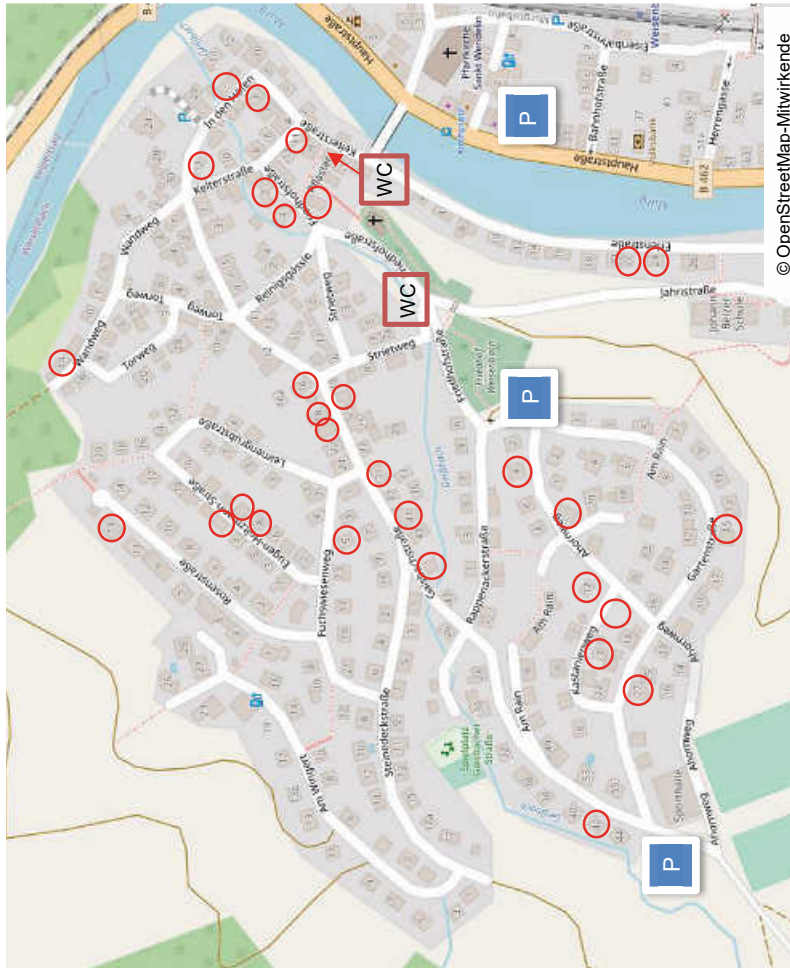
Am 18. September 2021

von 10 Uhr bis 16 Uhr

haben die Weisenbacher und
Auer Höfe für Sie geöffnet.

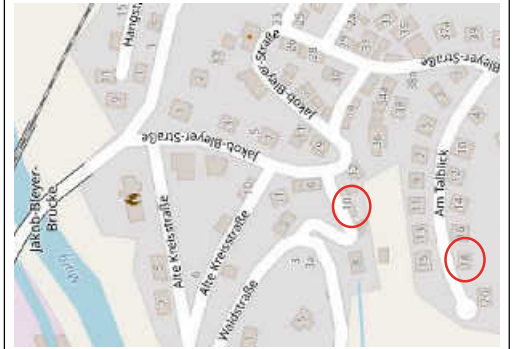
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim
Stöbern und Einkaufen...

Weisenbach links der Murg



Strasse	Angebot
Homweg 3	Spielewaren, Bücher, DVDs
Homweg 4	Kleidung (Erwachsene), Bücher, Kinderspielzeug, Haushaltswaren
Homweg 12	Kleidung (Kind ab Gr. 140, Damen/Herren) Spielsachen, Bücher
Erlenstraße 22	Kinderkleidung, Gartengerätschaften, Haushaltswaren
Erlenstraße 24	Haushaltswaren, Kleidung
Eugen-Holtzmann-Str. 8	Baby-/Kinderkleidung (Junge), Spielsachen, Flohmarktartikel
Eugen-Holtzmann-Str. 9	Dekoartikel, Schreibmaschine, Kaffee-Mühle, Stand-Nähmaschine
Eugen-Holtzmann-Str. 10	Deko, Kleidung, Bücher, Haushaltsartikel
Friedhofstraße 1	Kindersachen, Spielzeug
Friedhofstraße 2	Kleidung, Bücher, Spielsachen
Friedhofstraße 4	Kinderkleidung, Kindersachen
Fuchswiesenweg 5	Deko, Haushaltswaren, Spielsachen, Kleidung (Herren/Damen)
Galsbachstraße 16	Geschirr, Haushaltswaren
Galsbachstraße 18	Kinderspielzeug, Bücher, Hausrat, Kleidung
Galsbachstraße 20	Flohmarktartikel
Galsbachstraße 21	Kinderspielzeug, Haushaltsartikel
Galsbachstraße 31	Altes & Schönes
Galsbachstraße 41	Schreiner-Hobelbank, Bauernstühle, Digerido, Flohmarktartikel
Galsbachstraße 42	Flohmarktartikel, Kleidung, Bücher, Pelzmäntel, Geschirr
Galsbachstraße 45	Kinderkleidung, Kinderspielzeug, Deko, Damenaccessoires
Gartenstraße 15	Kleidung, Modeschmuck, Dekoartikel, Spielzeug (Lego Technik)
Gartenstraße 27	BMX, Subwoofer, CD, Schallplatten, DVD, Video, Bücher
In den Höfen 16	Geschirr, Bastelbücher, Kochbücher, Modeschmuck, Spielwaren
In den Höfen 3	Bücher, Plattenspieler, Schallplatten, Eckwanduhr, Campingartikel
Kastanienweg 1	Kleidung, Schmuck, Gürtel, Taschen, Lampen, Landhausuhr
Kastanienweg 3	Kinderhochstühle, Kinderkleinmöbel, Fahrräder, Babyzubehör
Kelterstraße 11	Kleidung, Haushaltsauflosung
Kelterstraße 12	Spielsachen, Geschirr, Dekoartikel
Rosenstraße 13	Blumenvasen, Bücher, Haushaltswaren
Wandweg 14	Kleidung (Kind/Damen), Spielzeug, Schuhe, Gartengeräte


Ortsteil Au



Strasse	Angebot
Am Talblick 18	Haushalt, Kleidung Kinder / Erwachsene, Spielzeug
Jakob-Bleyer-Str. 10	Haushaltswaren, Kleidung, Schallplatten

köb
 Im Belzerhaus Weisenbach
 Telefon 9947720

Öffnungszeiten:
 Sonntag: von 11.15 bis 12.15 Uhr
 Mittwoch: von 16 bis 19 Uhr
 Ausleihe kostenlos!
 Es gelten die allgemeinen AHA-Hygieneregeln.


DIE BÜCHEREI

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg



Schon bei der Wahl der Wohnung auf die Energiekosten schauen

Bereits in der Wohnungsanzeige müssen die wichtigsten Kenndaten zum Energieverbrauch der Immobilie angegeben werden. Eine wichtige Informationsquelle ist zudem der Energieausweis. Er zeigt, mit welchen Heizkosten Sie künftig zu rechnen haben. Bei der Wohnungsbesichtigung sind Vermieter, Verkäufer oder Makler verpflichtet, den Energieausweis vorzulegen. Für die Heizkosten ist es von Vorteil, wenn die Wohnung an möglichst vielen Seiten von anderen Wohnungen umgeben ist. Auch der Dämmzustand des Hauses hat großen Einfluss auf die Heizkosten. Schlecht gedämmte Wohnungen heizen sich zudem im Sommer stark auf. Schließen die Fenster nicht dicht, wird das Heizen teuer und Zugluft macht das Wohnen ungemütlich. Elektroheizungen verursachen zudem deutlich höhere Kosten als Heizungen, die mit Erdgas oder Öl betrieben werden. Auch die Warmwasserbereitung mit Strom kann teuer werden. Veralterte Durchlauferhitzer oder große Wasserboiler treiben die Energiekosten besonders in die Höhe. Ist ein Balkon oder Trockenraum vorhanden? Dann können Sie auf einen elektrischen Wäschetrockner verzichten.

Tipp: Bitten Sie den Vermieter oder Verkäufer um eine Kopie des Energieausweises. Falls Sie den vorherigen Mieter kennen, lassen Sie sich die letzte Heizkostenabrechnung zeigen und notieren Sie die Gesamtkosten sowie die Wohnfläche. Anhand dieser Informationen schätzen die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden gerne die energetische Qualität der Wohnung für Sie ein.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an.

Die nächsten Termine sind:

29.09.	Rastatt	14:00 - 17:45 Uhr
30.09.	Sinzheim	15:00 - 18:00 Uhr
07.10.	Baden-Baden	13:00 - 16:45 Uhr
13.10.	Gaggenau	14:00 - 17:45 Uhr
20.10.	Bühl	14:00 - 17:45 Uhr

Anmeldungen per Telefon unter **0 72 22 – 15 90 80** oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

LEADER-Programmperiode 2014 – 2022

Endspurt in der LEADER-Region Mittelbaden.

Gute Ideen sind gefragt!

Ob beim Spaziergang im Obstgut Leisberg oder bei einer Wanderung auf dem Ortenauer Weinpfad, beim Einkauf im Dorfladen Leiberstung oder bei einem Besuch des Erlebnisspielplatzes bei der Geroldsauer Mühle: überall begegnet sie einem, die Förderplakette der LEADER-Kulisse Mittelbaden. Mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg fördert sie hier innovative Projekte, die eine zukunftsfähige Entwicklung der Region ermöglichen und den Menschen vor Ort Perspektiven eröffnen sollen. Die Bandbreite an Fördermöglichkeiten ist groß: ob im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege, nachhaltige Freizeitaktivitäten und Tourismus, für den Ressourcen- und Klimaschutz, die Kultur- und Heimatpflege oder zur Verbesserung der Lebensqualität in Dörfern – die nachhaltige Entwicklung der Region wird auf vielen Ebenen vorangetrieben! Insgesamt 49 Projekte mit einem Fördermittelvolumen von rund 3,06 Mio. Euro sind seit Herbst 2015 auf den Weg gebracht worden.

Nun können im Rahmen des vorerst letzten regulären Förderaufrufs nochmals Projektideen bei der LEADER-Aktionsgruppe eingereicht werden. Durch die Übergangsverordnung der EU für die Jahre 2021 und 2022 stehen noch insgesamt 506.480 Euro EU-Mittel zur Förderung innovativer kommunaler und privater Projekte zur Verfügung. Zur Kofinanzierung privater Projekte werden zusätzliche Landesmittel bereitgestellt. Wer in dieser Auswahlrunde einen Antrag stellen möchte, sollte diesen bis spätestens 15. Oktober 2021 an die LEADER-Geschäftsstelle in Baden-Baden schicken. Berücksichtigt werden können Anträge sowohl privater Antragsteller wie kleine Unternehmen, Vereine und natürliche Personen als auch öffentlicher Antragsteller wie Kommunen oder Kirchen.

Die Übergangsverordnung stellt an die Antragsteller jedoch besondere Voraussetzungen. Die Projekte müssen vor allem konzeptionell bereits sehr gut vorbereitet und die wichtigsten formalen Rahmenbedingungen geklärt sein. Dazu gehören beispielsweise notwendige Genehmigungen, eine gesicherte Finanzierung und eine möglichst vollständige Angebotseinholung. Denn für die Antragstellung gelten kürzere Fristen als sonst: im Fall einer Förderzusage durch die LEADER-Aktions-



Auch die Weisenbacher Historische Runde wurde mit LEADER-Mitteln gefördert

Foto: Gemeinde Weisenbach

gruppe muss spätestens am 17.01.2022 der Antrag auf Bewilligung mit allen notwendigen Anlagen bei der zuständigen Bewilligungsstelle eingereicht werden.

Wegen der besonderen Anforderungen an den Vorbereitungsgrad der eingereichten Projekte wird allen Antragstellern dringend empfohlen, vorher Kontakt mit dem Regionalmanagement aufzunehmen und vom bestehenden Beratungsangebot Gebrauch zu machen.

Ab 2023 beginnt voraussichtlich die neue Förderperiode für das LEADER-Programm. „Derzeit arbeiten wir mit vollem Einsatz an einer erfolgreichen Wiederbewerbung unserer Kulisse, denn natürlich möchten wir die Entwicklung der Region Mittelbaden, welche in den letzten Jahren an Fahrt aufgenommen hat, weiter fortführen“ erklärt der Vorsitzende des Vereins Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V., Claus Haberecht. „Dazu benötigen wir auch die Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, denn der LEADER-Ansatz geht davon aus, dass die lokale Bevölkerung die Entwicklungspotentiale ihrer Region am besten kennt.“ Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind daher herzlich eingeladen, an einer **Bürgerwerkstatt**, entweder am **14. Oktober im Bühler Bürgerhaus** oder am **28. Oktober in der Festhalle Gaggenau**, teilzunehmen. Diese Bürgerwerkstätten werden die Grundlage für die Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzepts legen und bieten jeder/jedem Einzelnen die Möglichkeit, Ideen für die Gestaltung der nachhaltigen Zukunft der Region mitzubringen.

Kontakt und Beratung:
Regionalentwicklung Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße e.V.
Dr. Antje Wurz
Geroldsauer Straße 42
76534 Baden-Baden
Tel.: 07221- 93-1650
Internet: www.leader-mittelbaden.de
E-Mail: wurz.leader@baden-baden.de

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.



Getty Images



GEMEINDE WEISENBACH
LANDKREIS RASTATT

Die Gemeinde Weisenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung eine

Reinigungskraft

für verschiedene Gemeindeeinrichtungen der Gemeinde Weisenbach.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte bei der Gemeinde Weisenbach, Hauptstr. 3, 76599 Weisenbach.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Manuela Frorath (Tel. 07224 9183-10) oder Herr Werner Krieg (Tel. 07224 9183-12) gerne zur Verfügung.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert

Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort »Die häufigsten Rentenirrtümer« zusammengestellt:

»**Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!**« wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentehöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»**Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!**« - stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»**Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente**« – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwenrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

»**Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!**« – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht

sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

»**Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten**« wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

»**Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe**«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

»**Die Rente kommt automatisch!**« Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenansprüche sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»**Der Versorgungsausgleich ist endgültig.**« Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen«, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»**Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!**« Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»**Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert**« meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»**Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten**« Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung

der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»**Die neue Grundrente muss beantragt werden**« Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Schulnachrichten

Musikschule Murgtal

Informationen zum neuen Schuljahr

Das neue Schuljahr der Musikschule Murgtal GdBR beginnt am 1. Oktober. Anmeldungen werden in der Musikschule in Gernsbach, Färbtorstr.11, Tel. 07224 40460, E-Mail post@musikschule-murgtal.de entgegengenommen.

Das Unterrichtsangebot der Musikschule umfasst folgende Bereiche:

- Vorstufe: Musikgarten
- Grundstufe: musikalische Früherziehung und musikalische Grundausbildung
- Instrumental- und Vokalunterricht

Der Kurs „Musikgarten“ richtet sich an Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren. Spaß und Freude, die Entdeckung der eigenen Stimme und die Entwicklung eines Körperbewusstseins stehen dabei an erster Stelle. Die Kinder begeben sich auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Musik und setzen sie mit kleinen Instrumenten um. Wiederkehrende rhythmische und melodische Elemente helfen, die angeborenen musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Dieser Kurs findet in der Musikschule statt.

Die „Musikalische Früherziehung“ für Kinder ab drei Jahren wird ebenfalls in der Musikschule angeboten. In diesem Kurs werden den Kindern vor Beginn der Schule elementare und praktische Kenntnisse, die die Freude am Musizieren, Tanzen und Singen wecken sollen, vermittelt.

In den Fachbereichen Tasten-, Streich-, Zupf-, Holzblas-, Blechblas- und Schlaginstrumente (Schlagzeug, Percussion) sowie Gesang (Stimmbildung) unterrichten qualifizierte Lehrkräfte.

Zusätzlich können die Schüler der Musikschule in verschiedenen Ensembles, Kammermusikgruppen, Rock- und Pop-Band und im Schulorchester mitspielen. Darüber hinaus können alle Schüler der Musikschule am Unterricht in allgemeiner Musik- und Harmonielehre teilnehmen.

Instrumentalvorspiele, musikalische Umrahmungen bei Ausstellungen und weiteren festlichen Anlässen, das Weih-

nachtskonzert und das Open-Air-Konzert im Gernsbacher Kurpark bieten den Schülern Möglichkeiten, in der Öffentlichkeit aufzutreten.

Da die Veranstaltung „Instrumente ausprobieren“ der Musikschule Murgtal auch in diesem Jahr Corona-bedingt leider ausfallen muss, empfiehlt die Leitung der Musikschule interessierten Schülern und Eltern, ihren Instrumentenwunsch telefonisch unter 07224 40460 oder per E-Mail post@musikschule-murgtal.de mitzuteilen. Die entsprechenden Fachlehrer werden sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

Vereinsnachrichten

Bezirksimkerverein Gernsbach

Imkerstammtisch

Seit längerer Zeit wieder, findet am 17. September unser Imkerstammtisch des Bezirksimkerverein Gernsbach e. V. in der Restauration Brüderlin in Gernsbach um 18:30 Uhr statt. Über die vergangenen Monate und den Jahresablauf gibt es viel zu berichten. Die Jahreshauptversammlung ist für den 22. Oktober im DRK-Haus im Bachgarten in Gernsbach angedacht. Weitere Termine besprechen wir an unseren Stammtisch. Bleiben Sie gesund.

Fanfarenzug Weisenbach

Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am Samstag, 9.10., um 19.30 Uhr, im Gashaus „Melissone/Grüner Baum“ statt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht 1.Vorsitzender
4. Bericht Zugführer
5. Bericht Schriftführer
6. Bericht Kassiererin
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Termine 2021/2022, Jubiläum 2022
10. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind hierzu eingeladen. Auf Grund der pandemischen Lage ist eine **Vorab-Anmeldung Pflicht**. Bitte meldet Euch telefonisch oder per WhatsApp an, bei Lisa, Tel. 0151/21666435.

Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln, d.h. es wird mindestens die 3G-Regelung zum Ansatz kommen. Ebenso ist je nach gesetzlicher Vorgabe zu Räumlichkeiten eine Verlegung des Veranstaltungsorts möglich. Hierüber würde kurzfristig im Gemeindeanzeiger und der Tagespresse informiert.

Altpapiersammlung Voranzeige

Schon heute wollen wir auf die nächste öffentliche Altpapiersammlung für Weisenbach hinweisen. Diese führen wir am Samstag, 30.10., durch. Wir würden uns freuen, wenn

die Einwohner von Weisenbach uns hierzu unterstützen und schon jetzt eifrig Altpapier sammeln. Vielen Dank.

Gesangverein Eintracht Au

Sommerferienprogramm

Mit einem etwas mulmigen Gefühl, was das Wetter betraf, haben wir uns am Samstag um 14 Uhr beim ehemaligen Kindergarten in Au getroffen, zu einer Schnitzeljagd durch Au. Mit drei Gruppen machten wir uns auf den Weg. Es gab wieder Rätsel zu lösen, Bilder zu finden und selbstverständlich auch den richtigen Weg.

Ziel war das Gasthaus „Sängerheim“. Nach ca. zwei Stunden und einem kurzen Regenschauer hatten wir unser Ziel erreicht.

Alle Kinder bekamen eine Urkunde, die Erstplatzierten erhielten zusätzlich eine Medaille.

Nach der Sieger-Ehrung wurden wir mit Schnitzel und Pommes belohnt. Zum Nachtsch gab's für alle noch ein Eis.

Der Gesangverein „Eintracht“ bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern, ganz besonders aber bei Marco und Carola vom Gasthaus Sängerheim, die das Essen für alle spendiert haben!



Foto: Gesangverein „Eintracht“ Au

Karnevalsgesellschaft Hohle Eiche

Vereinsinterner Grillabend und KG Kegel-König am 25.09.2021

Da die aktuellen Coronazahlen momentan wieder etwas mehr Spielraum für Veranstaltungen zulassen, wollen auch wir nach langer Pause wieder etwas für die Kameradschaft im Verein tun. Daher werden wir am **Samstag, 25. September, ab 17 Uhr** am Naturfreundehaus einen kleinen, internen Grillabend stattfinden lassen. Geplant ist, dass wir mit einem Galgenkegeltturnier starten, in welchem der "KG Kegel-König" ermittelt wird, wobei hier allerdings eher der Spaß als der sportliche Erfolg im Vordergrund steht.

Im Anschluss daran ist dann ein gemeinsames Grillen an der zugehörigen Grillstelle vorgesehen. Ebenso steht ein kleiner "offizieller Teil" auf dem Plan, der das Thema Prinz und Elferrat 2022 betrifft.

Die Getränke übernimmt der Verein. Das Grillgut, sowie das dazugehörige Geschirr und Besteck, bringt jeder selbst mit.

Auch wenn das komplette Event ausschließlich im Freien stattfindet, besteht hier nach wie vor die Abstandspflicht. Zudem benötigt ihr eine FFP2- oder medizinische Maske für den Gang auf die Toiletten im Gebäude, sowie immer dort, wo die Abstände gerade nicht eingehalten werden können. Die Daten von Euch werden vor Ort erfasst. Für alle Teilnehmer gilt die 3-G-Regel. Bitte bringt Eure Nachweise mit.

Zur besseren Planung bitten wir, dass ihr Euch im Vorfeld bis spätestens 18. September bei Timo Ossfeld (0151 41404976) anmeldet.

Sollte die Veranstaltung aufgrund einer veränderten Situation nicht stattfinden können, würden wir Euch hierüber informieren.

Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach

Mitgliederversammlung und Kirchenrenovierung Kirche „Maria Königin“ in Au ist verhüllt, bevor dies beim „Arc de Triomphe“ in Paris geschieht.



Kirche Au verhüllt.

Foto: Adi Marxer

Am 18.9. ist in Paris der große Tag vom verstorbenen Verhüllungskünstler Christo, denn nach seinen Plänen wird mit dem „Arc de Triomphe“ ein Wahrzeichen von Paris verhüllt. In Weisenbach-Au hat diese Verhüllung jedoch nichts mit Kunst zu tun, denn die Verhüllung und Einrüstung dient den Arbeiten an der Außenfassade der Kirche.

Nach diesen Vorarbeiten kann nun die Betonsanierung beginnen. Nach deren Abschluss bekommt die Fassade auch einen neuen Außenanstrich. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 135.000 Euro. Wie Pfarrer Thomas Holler bei seiner Ansprache am 5. August vor der Kirche betonte, steht die Pfarrgemeinde zur Kirche in Au. Schon wegen der Nähe zum Friedhof wird sie für die Trauerfeierlichkeiten benötigt. Für ihn ist es auch wichtig, dass ein solches Denkmal des Glaubens erhalten bleibt. Viele Taufen, Hochzeiten, Feierlichkeiten der Kindergärten und der Schule, aber auch die kirchlichen Hochfeste wurden in ihr im würdevollen Rahmen begangen. Die kulturellen Vereine nutzen sie für Konzerte. Ein Höhepunkt jedes Jahr ist das Patrozinium unter Mitwirkung aller Vereine und der Bevölkerung.

Wer einen Beitrag zur Renovierung leisten möchte, kann

gerne seine Spende auf das Konto des Kirchenbauvereins St. Wendelin unter dem Stichwort „Kirche Au“ einbezahlen. Die Spende kommt dann nur der Kirche in Au zu Gute. Bei einer Spende bis zu einer Höhe von 200,00 Euro wird der Überweisungsbeleg vom Finanzamt anerkannt. Bei höheren Spenden oder generell stellt der Kirchenbauverein St. Wendelin auch eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach
Sparkasse Rastatt-Gernsbach
IBAN DE 68 665 500 7000 0003 5741
BIC SOLADES 1 RAS

Mitgliederversammlung am Dienstag, 28. September

Die Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins St. Wendelin Weisenbach findet nach dem Gottesdienst (18.30 Uhr) am Dienstag, 28. September, im Gemeindehaus in Weisenbach statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Neben dem Bericht des kommissarischen Vorstandes stehen die Berichte der Schriftführerin und der Kassiererin auf dem Programm. Ein weiterer Tagesordnungspunkt sind die Neuwahlen der Vorstandschaft und eine Satzungsänderung. Weiterhin wird Pfarrer Thomas Holler über die zu erwartenden Baumaßnahmen berichten.

Über einen regen Mitgliederbesuch würden sich die Verantwortlichen freuen.

Auf Grund der Coronasituation können nur Geimpfte, Genesene und Getestete mit Nachweis an der Versammlung teilnehmen. Eine Anwesenheitsliste wird geführt. Die Hygiene- und Abstandsregeln werden eingehalten.

LAG Obere Murg

Restliche Wettkämpfe stehen an

Termine:

Aktuell: www.lag-obere-murg.de oder www.springen-mit-musik.com

Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rababü.de

Meldungen an Birgit Mungenast (Meldeschluss siehe Klammer)

Alle ausgeschriebenen Sportfeste und Meisterschaften sind auch einsehbar unter www.LADV.de

18./19.9. Schutterwald: Mehrkämpfe ab U16 bis zu den Senioren/innen

18.9. Straßburg Eurodistrict Hammer und Stabhochsprung

19.9. Kehl Eurodistrict

23.9. Weisenbach: Drei- und Vierkämpfe für alle Schüler/-innen ab 17.00 Uhr

9.10. Langenbrand: Diskus und Hammer

10.10. Weisenbach: Abschlusswettkämpfe

Gold und Silber bei den Deutschen Meisterschaften in Baunatal

Vom 10.-12. September fanden in Baunatal die Deutschen Meisterschaften der Senioren/innen aller Klassen statt. Im Vorfeld hatte der DLV schon durch hohe Qualifikationsnormen die Teilnehmerzahlen stark reduziert. An den Wettkampftagen wurden die Coronaregeln mehr als genau kontrolliert und damit eingehalten. So mussten die Teil-

nehmer nach Beendigung des Wettbewerbes nach einer Stunde das Stadion verlassen, so dass immer eine überschaubare Anzahl von Sportler/innen und Betreuern sich im Gelände befand.

Von der LAG Obere Murg hatten sich qualifiziert Hans-Peter Wiechert (M60) für den Hochsprung und Adi Marxer (M70) beim Stabhochsprung und im 80 Meter Hürdenlauf. Beide waren schon freitags, am ersten Wettkampftag, im Einsatz. Hans-Peter Wiechert zeigte einen sicheren Wettkampf, stieg bei 1,42 m ein, übersprang alle Höhen bis 1,54 m im ersten Versuch und scheiterte erst bei der Siegerhöhe von Manfred Ziegler (TB Weiden) von 1,57 m. Mit den übersprungenen 1,54 m stellte er auch einen neuen LAG-Rekord in der Klasse M60 auf.

Adi Marxer lief am selben Abend die 80 m Hürden. Mit einem konzentrierten Lauf verbesserte er seine Zeit von den Baden-Württembergischen Meisterschaften vor einer Woche deutlich und lief als „Deutscher Meister 2021“ über die Ziellinie. In Weinstadt wurden 17,67 Sekunden gestoppt, nun blieb die Uhr bei 17,16 Sekunden stehen. Mit der erhofften zweiten Medaille wurde es am nächsten Tag jedoch nichts. Als Mitfavorit angereist, fand er nicht in den Stabhochsprungwettkampf und belegte mit schwachen 2,10 Meter Platz 5.



Deutscher Meister 2021



Deutscher Vizemeister 2021

Fotos: Adi Marxer

Naturfreunde Weisenbach

Naturfreunde wandern auf dem "Gebirger Höfe-Weg"

Liebe Wanderfreunde, lassen Sie sich begeistern von der Vielfalt der Landschaft, den Blicken ins Tal und zum Mooskopf und erkunden Sie die durch harte Arbeit geprägten Geschichten der sieben Hofgüter. Unterwegs bieten Ihnen rustikale Sitzgelegenheiten die Möglichkeit, Ihr Rucksackvesper zu genießen. Das „Verdauerle“ und viele weitere hofeigene Produkte gibt es dann anschließend direkt bei den Höfen am Weg.

Termin: Sonntag, den 19.09.2021

Treffpunkt: Rathaus Weisenbach 8:30 Uhr

Fahrt mit Fahrgemeinschaften nach Durbach - Gebirg Rucksackverpflegung ist empfohlen.

Die Strecke ist ca. 10,5 km. Höhenmeter ca. 550 m, Gehzeit mit Pausen ca. 5 Stunden.

Ein gemeinsamer Abschluss vor Ort ist, wenn möglich, eingeplant. Infos bei Peter Schaible, Tel. 07224 40881.

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach

Sammelbestellung von Obstbäumen und Beerensträuchern

Herbstzeit ist Pflanzzeit. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, die Pflanzen für den Obstgarten und die Obstwiese zu beschaffen. Der Obst- und Gartenbauverein Weisenbach macht auch dieses Jahr wieder eine Sammelbestellung für **Obstbäume und Beerensträucher** bei einer Baumschule, die erfahrungsgemäß qualitativ hervorragende Pflanzen liefert. Bestellungen sind beim 1. Vorsitzenden Karl Großmann bis **spätestens 08.10.2020** unter Tel.Nr. 5860 möglich. Die Ausgabe der bestellten Bäume wird im Gemeindeanzeiger bekanntgegeben.

Schützenverein Weisenbach

Absage Vereinspokalschießen 2021

Leider muss wie bereits im Vorjahr das Vereinspokalschießen wegen Corona abgesagt werden.

Eine Sportveranstaltung in der Größenordnung von über 100 Teilnehmern, über mehrere Trainings- und Wettkampftage verteilt, ist unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorgaben mit ständig wechselnden Schützen im Zusammenhang mit den zur Verfügung gestellten Sportgeräten, innerhalb des Kleinkaliberstandes nicht abbildbar.

Wir hoffen, dass wir in 2022 die Veranstaltung wieder in gewohnter Weise durchführen können.

Die Vorstandschaft

Schwarzwaldverein Gernsbach

Die zum Verein gehörenden Dienstagswanderer treffen sich am **21. September** um 8.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Fahrt nach Baden-Baden. Nach dem Umstieg am Leopoldsplatz endet die Fahrt am Mummelsee. Für weitere Informationen: 07224 4220

Am Mittwoch, **22. September**, treffen sich die Mittwochswanderer um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof zur Fahrt nach Bad Rotenfels (Schloss). Die Wanderung führt über die Schöneichhütte, Brünnele bis zu einem kurzen Halt auf dem Kuppenheimer Friedhof. Auf dem Rückweg folgen wir der blauen Raute und dem Murgtalweg bis zum Ausgangspunkt, dem Rotenfelser Schloss. Im Unimog-Museum ist gegen 15 Uhr die Einkehr geplant. Die Strecke ist etwa 12 km, mit 200 Hm lang. Für weitere Informationen: 07224 658854. Wer nicht mitwandern möchte, aber zusammen mit den Wanderern dem Grab des verstorbenen Rainer Merkel auf dem Kuppenheimer Friedhof (Friedrichstraße Fichtental) einen Besuch abstatten möchte, kann sich dort etwa gegen 12.30 Uhr mit den Wanderern treffen.

Spielvereinigung Weisenbach

2-Tages-Wanderung im Südschwarzwald, Todtnauer Turmstiege

Am ersten Septemberwochenende traf sich eine kleine wanderfreudige Gruppe der Spielvereinigung zur diesjäh-

rigen 2-Tages-Wanderung. Als Ziel der Tour war der Südschwarzwald bei Todtnau auserkoren. Auf dem Premium Wanderweg „Todtnauer Turmsteige“ wurden bei überwiegend gutem Wanderwetter an den beiden Tagen ca. 30 Kilometer mit 1500 Höhenmetern erwandert.

Die Tour führte uns am 1. Tag von Todtnau über das Hasenhorn zum Gisiboden, dem Präger Boden zum Bernauer Kreuz. Am Folgetag begann die Wanderung mit dem Anstieg auf den Blößling, mit 1310 MüNN der höchsten Erhebung auf dem Turmsteig. Weiter ging es zum Blößling-Sattel und zum Hochkopfturm, wo wir letztmals die schönen Aussichten auf die umliegenden Berggipfel wie Feldberg, Belchen und Herzogshorn genießen konnten.



Blößling Gipfelkreuz

Foto: SpVgg

Turnverein Weisenbach

Nachtwanderung Sommerferienprogramm

Am Donnerstag, den 06.09.2021, trafen sich 17 Kinder, 1 Erwachsener und 6 Begleitpersonen an der Turnhalle, um die traditionelle Nachtwanderung im Rahmen des Sommerferienprogrammes zu starten. Über schmale und breite Wege, bergauf und bergab, durch Kurven und Schleifen, führte uns der Weg zur Auer Grillstelle. Gut warm gelaufen sind wir dort bei vollkommener Dunkelheit angekommen. Unser Versorgungsteam begrüßte uns mit dem Spruch: „Gehört hat man euch ja schon lange, aber gesehen nicht“. Nachdem der größte Durst gelöscht und alle gestärkt waren und uns auch ein paar Regentropfen überrascht hatten,



Nachtwanderung Sommerferienprogramm.

Foto: Sylvia Ruppell

machten wir uns auf den Rückweg. Über das Sängenheim ging es auf direktem Weg im Schein der Taschenlampen zurück zum Startpunkt. Dort wurden alle Kinder um 22.30 Uhr von ihren Eltern abgeholt. Wir hoffen, es hat allen Spaß gemacht und wir können nächstes Jahr wieder zusammen zur Nachtwanderung starten.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria Königin, Au

Caritas – Liebe in Wort und Tat

Caritas ist im Christentum die Bezeichnung für tätige Nächstenliebe bzw. für eine vom Glauben motivierte Wohltätigkeit. Glauben und Liebe gehören zusammen, sonst sind sie nicht echt und nicht glaubwürdig. Das wird schon im Jakobusbrief betont und den Christen der ersten Gemeinden ins Stammbuch geschrieben:

„Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung ist und ohne das tägliche Brot und einer von euch zu ihnen sagt: Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen – was nützt das?“ (Jak 2,15 f.).

Auf der anderen Seite ist Caritas aber auch nicht einfach eine fromm verbrämte Sozialhilfe, sondern Ausdruck der Liebe zu Gott und den Mitmenschen. Auch das ist unverzichtbar. Papst Benedikt XVI. hat einmal geschrieben: *„Immer wird es Leid geben, das Tröstung und Hilfe braucht. Immer wird es Einsamkeit geben. Immer wird es auch die Situationen materieller Not geben, in denen Hilfe im Sinn gelebter Nächstenliebe nötig ist. Der totale Versorgungsstaat, der alles an sich zieht, wird letztlich zu einer bürokratischen Instanz, die das Wesentliche nicht geben kann, das der leidende Mensch – jeder Mensch – braucht: die liebevolle persönliche Zuwendung“* (Papst Benedikt XVI.: Enzyklika „Deus caritas est“, 28, b).

Menschen praktisch zu helfen und ihnen eine liebevolle persönliche Zuwendung zu schenken, das ist der Anspruch der Caritas bzw. ihrer Mitarbeiter. Um diesen Auftrag erfüllen zu können, ruft die Caritas auch in diesem Jahr wieder zu Spenden für Notleidende in unserer Gesellschaft auf. Sie ermöglichen anonyme, einzelfallbezogene Direkthilfe in den Kirchengemeinden vor Ort, regionale Projekte von der Familienpflege über die Schuldnerberatung bis zur Trauerbegleitung und flächendeckende Angebote im Erzbistum Freiburg in Beratungsstellen, ambulanten Diensten, Werkstätten oder Familienzentren. Sie können Ihre Spende auf unser Konto bei der Sparkasse Rastatt-Gernsbach überweisen:

IBAN: DE84 6655 0070 0060 0214 17. Bis zu einem Betrag von 200,-- Euro wird der Durchschlag vom Finanzamt anerkannt. Darüber hinaus stellen wir Ihnen gern eine Spendenbescheinigung aus. Schon im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott.

Ihr Pfarrer Thomas Holler

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin Weisenbach und Maria Königin, Au

18.09.2021 bis 26.09.2021

Samstag, 18. September

17.00 WB Vorabendmesse zum Sonntag

Sonntag, 19. September

13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 21. September

8.00 AU Rosenkranzgebet
18.30 WB Hl. Messe zum Jahrtag der Kirchweihe

Mittwoch, 22. September

8.30 AU Hl. Messe, zum Hl. Schutzengel Michael

Donnerstag, 23. September

8.05 WB Schülertagesdienst

Freitag, 24. September

8.00 WB Rosenkranzgebet
8.00 AU Rosenkranzgebet

Sonntag, 26. September

Große Caritaskollekte
10.15 WB Hl. Messe, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde * Jahrtagsamt für Karolina Bleier
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Ev. Kirchengemeinde Forbach-Weisenbach

Sonntag, 19.09.

09.30 Uhr Konfirmation in der Evangelischen St.-Jakobskirche in Gernsbach (Pfarrer U. Eger, Pfarrerin M. Eger)

Es gibt begrenzte Sitzplätze und um Einhaltung der Drei-G-Regel wird gebeten.

An diesem Sonntag findet in Forbach-Gausbach **kein** evangelischer Gottesdienst statt.

Mittwoch, 22.09.

14.15 Uhr Konfirmandenunterricht im kath. Gemeindehaus Gernsbach

Sonntag, 26.09.

10.00 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche in Gausbach (Pfarrerin M. Eger)
11.15 Uhr Eltern-Kind-Gottesdienst in der katholischen Kirche in Gausbach (Diakonin L. Gessler)

Montag, 27.09.

20.00 Uhr Probe des Lobpreischores in der katholischen Kirche in Gausbach

Jehovas Zeugen

Website jw.org

Alle Gottesdienste werden als Videokonferenz übers Internet durchgeführt:

Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel.-Nr. 07224 655 661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 16. September

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Video: Überblick über das Bibelbuch Josua
Kurzvortrag: „Wie dein Weg erfolgreich sein kann“
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 18. September

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Die christliche Identität bewahren“
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" - Thema: "Bekämpfe Konkurrenzdenken – fördere den Frieden“



Was onst noch *interessiert*

Pfirsich-Sorbet

Dieses wunderbar fruchtige und leichte, halbgefrorene Pfirsich-Sorbet mit Zitronensaft besteht nur aus 5 Zutaten und ist sehr schnell zubereitet. Ganz lecker schmeckt dieses Sorbet in einem Glas Sekt oder Champagner als Aperitif.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Stück: Kcal: 275; KJ: 1151; E: 1 g; F: 0 g; KH: 68 g

Rezeptautor/Rezeptautorin: Helen Link

Zutaten für das Sorbet:

800 g Pfirsiche
200 g Zucker
2 Msp. Johannisbrotkernmehl

2 EL Zitronensaft

35 g Traubenzucker

Außerdem:

Stabmixer, Eismaschine

Zubereitung

1. Die Pfirsiche waschen, halbieren und den Stein entfernen. Die Hälften in Stücke schneiden und mit Zitronensaft in eine Schüssel geben.
2. Die Früchte mit dem Stabmixer pürieren und nach Belieben durch ein Sieb streichen. 330 g Fruchtpüree abwiegen. Pfirsiche zurück in Schüssel geben und 420 ml Wasser dazu geben. Noch mal alles gut mixen.
3. Den Zucker mit Traubenzucker und Johannisbrotkernmehl vermischen. Dann die Zuckermischung zum Fruchtpüree geben. Alles mit dem Stabmixer erneut fein pürieren.
4. Die Fruchtmasse in die Eismaschine geben und etwa 30 Minuten (bitte auch Zeitangabe der Eismaschine beachten) darin gefrieren lassen. Das Sorbet servieren oder bis zum Verzehr in eine Schale füllen und ins Gefrierfach stellen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

